



Gruppenbild mit Herr (rechts). Oberstleutnant Kuhle und Sabine Ahrens, Ulla Paga und Beate Student. Das linke Foto zeigt Hartmut Ollesch, Rolf Rocker, Friedhelm Henze und Thomas Hamann. Foto: Lange

Frieslands grünster Straßenlauf

220 Männer und Frauen beim 2. Team-Lauf um den Friesland-Pokal

(st) Diesmal gab es im Anschluß an den Lauf genügend Kuchen, Kaffee und genügend Bier. Daran hatte es bei der Premiere im vergangenen Jahr gemangelt. Zum 2. Team-Lauf um den Friesland-Pokal, ausgerichtet vom Jagdbombergeschwader 38 „Friesland“, stimmten gestern also nicht nur die Wetterbedingungen, auch nach dem Wettbewerb stieß die Betreuung auf lobende Worte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Schon die Streckenführung hatte für Lob gesorgt, führten die 10 Kilometer auf dem Fliegerhorst Upjever doch hauptsächlich durch Waldgebiete – der Beiname „Frieslands grünster Straßenlauf“ ist durchaus zutreffend.

An den Start gingen 220 Läuferinnen und Läufer, viele von ihnen von Bundeswehrdienststellen, viele von anderen Institutionen des öffentlichen Dienstes, natürlich viele von Sportvereinen oder Lauftreffs.

Im Vordergrund des sportlichen Vergleichs stand die Teamwertung. Ein Team bestand aus fünf Läufern, die beste Gesamtzeit wurde errechnet. Hatte im vergangenen Jahr noch das Team des gastgebenden JaboG 38 gewonnen, lagen diesmal nach einer ersten Wertung (noch nicht offiziell!) die Läufer des Kommandos Marineführungssysteme aus Wilhelmshaven vorne. Das offizielle Endergebnis lag bis Redaktionsschluß allerdings noch nicht vor.

Weniger überraschend fielen die Siege in der Einzelwertung aus. Bei den Männern war es erwartungsgemäß der für das JaboG startende Hartmut Ollesch, der in einer Zeit von 33:13 Minuten über die Strecke kam (im Vorjahr 34:10). Zweiter wurde Rolf Rocker vom HFC in 34:38,

dritter Friedhelm Henze vom Kommando Führungssysteme in 34:59.

Ein Dreifach-Triumph wurde es bei den Frauen für die Läuferinnen der Laufgemeinschaft Wilhelmshaven. Hier siegte Ulla Paga in 39:02 (sie wurde 32. der Gesamtwertung) vor Sabine Ahrens in 44:15 und Beate Student in 44:22. Die Einzelsieger konnten jeweils einen von der UHG gestifteten Pokal entgegennehmen.

Die Siegerehrung nahm Oberstleutnant Klaus-Christian

Kuhle, Kommandeur der Fliegerhorstgruppe, vor. In seiner Ansprache bedankte sich Kuhle bei den Teilnehmern. „Wenn es ihnen gefallen hat, sagen sie es weiter. Wenn nicht, dann halten sie den Mund“, meinte Kuhle und hatte damit den Beifall auf seiner Seite. Für das kommende Jahr kündigte er die Fortsetzung des Team-Laufes an. Kuhles abschließender Dank galt dann dem Organisationsteam um Thomas Hamann, Zivilangestellter beim JaboG, das die ganze Veranstaltung fest im Griff hatte.



Nur die Harten kommen in den Garten: Exot beim 2. Team-Lauf.